

Gebrauchsanweisung
Trockenautomat

T 6251 / T 6351
T 6551 / T 6751
T 6551 TR

	Seite
Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Gerätebeschreibung	7
- Maschine / Schalterblende	7
- Drucktasten-Schalter / Programmwähler	8
- Zusatzanzeige mit Wahltaste	9
- Programmablauf-Anzeigeleuchten / Fehlermeldungen	10
- Taste "Entstörung" / Schalter "Not-Aus"	11
Vor der ersten Inbetriebnahme	12
- Wäsche vorbereiten	12
- Wäsche-Füllgewichte	12
Programm wählen	13
Kassiergerät	14
Hinweise	15
- Knitterschutz	15
- Programmunterbrechungen	15
- Schalter "Not-Aus"	15
- Trockenprogramm-Umprogrammierung / Beispiele	16
- Möglichkeiten zur Umprogrammierung / Programmierbare Restfeuchten	19
Reinigung und Pflege	20
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	21
Hinweise für den Aufsteller	22
- Schraubfüße	23
- Elektroanschluß	23
- Dampfanschluß	24
- Gasanschluß	24

Der Trockenautomat darf nur vom Werk-Kundendienst
oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung, bevor Sie Ihren Trockenautomaten in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Trockenautomaten.

■ Dieser Trockenautomat darf ausschließlich für das Trocknen von Textilien verwendet werden, die für das maschinelle Trocknen gemäß Pflegeetikett geeignet sind und die in Wasser gewaschen wurden.

■ Brandgefahr besteht bei Textilien

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- z.B. Küchenwäsche, die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweist.

■ Außerdem dürfen in diesem Trockenautomaten keine Mops, Aufnehmer und Wischlappen, die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, behandelt werden.

■ Beschädigte Textilien mit Füllungen (z.B. Kissen oder Jacken) dürfen nicht getrocknet werden. Die herausfallende Füllung kann einen **Brand** verursachen.

■ Bei kritischen Textilien kann es zu einer **Selbstentzündung** des Trockengutes kommen, daher soll nach Beendigung des Trockenprogramms oder Unterbrechung der Stromversorgung, der Trockenautomat rasch entladen werden.

Die Installation eines Feuerlöschers in unmittelbarer Nähe ist ratsam.

■ Die Wäsche darf nicht vor Beendigung des Trockenprogramms, das heißt, **nicht ohne Abkühlphase** aus dem Trockenautomaten entnommen werden. Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

■ Erlauben Sie Kindern nie, im, auf oder in der Nähe des Trockenautomaten zu spielen oder sogar selbst den Trockenautomaten zu bedienen.

■ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, daß die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.

■ Reparaturen an Elektro-, Gas- und Dampfgeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

■ Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, daß diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen. Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch eine fehlende oder unterbrochene Schutzleitung verursacht werden.

■ Der Trockenautomat ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen, der Hauptschalter oder die Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.

■ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockenautomaten.

■ Geräte bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

■ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleisten wir, daß sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

■ Die Dampfzuleitungsbauteile dürfen auf Grund von Verbrennungsgefahr nicht berührt werden.

■ Sollten Sie einen alten Trockenautomaten ausrangieren (zur Verschrottung geben), dann entfernen Sie vorher die Flusenraumklappe. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

■ Benutzen Sie den Trockenautomaten nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ **Brand- und Explosionsgefahr!**

Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockenautomaten kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe.

■ **Brandgefahr!**

Betreiben Sie den Trockenautomaten niemals ohne das eingebaute Flusensieb. Ein beschädigtes Flusensieb muß umgehend ausgetauscht werden.

Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung.

Eine einwandfreie Funktion des Trockenautomaten kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

■ Desinfektions- und Reinigungsmittel enthalten häufig Chloride (Salze). Trocknen solche Mittel auf Edelstahloberflächen ab, greifen die verbleibenden Chloride den Edelstahl an und erzeugen Rost.

Am sichersten schützen Sie den Edelstahl Ihres Gerätes vor Rostschäden, wenn Sie nur chloridfreie Mittel zum Waschen/Desinfizieren und zum Reinigen aller Edelstahlfächen verwenden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall die Unbedenklichkeit des Mittels durch den Hersteller bestätigen.

Versehentlich auf die Edelstahloberfläche geratene chloridhaltige Mittel mit Wasser abwaschen. Danach die Oberfläche mit einem Tuch trockenreiben.

■ Zur Reinigung des Trockenautomaten darf **kein Hochdruckreiniger** und **kein Wasserstrahl** benutzt werden.

■ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muß das Gas-Handabsperrventil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

■ **Achtung !** Schaltet der Trockenautomat während des Trocknungsvorganges vorzeitig ab -ohne die Störmeldung durch die rote Leuchte anzuzeigen- kann dieses auf erhöhte Temperaturen im Motorraum zurückzuführen sein.

Thermostate setzen den Trockenautomaten still. In diesem Falle prüfen Sie bitte die Dichtungen und Verschlüsse an der Einfülltür und der Flusenklappe.

Der Zustand der Zu- und Abluftleitungen bzw. Öffnungen ist ebenfalls zu überprüfen.

Werden keine Schäden an den überprüften Teilen festgestellt, kann der Trockenautomat neu gestartet werden.

Im Fehlerfalle bitte sofort den Kundendienst benachrichtigen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch**

-Gelten nur in Verbindung mit gasbeheizten Trockenautomaten-

- Sofort alle Flammen löschen!
- Sofort alle Fenster und Türen öffnen!
- Sofort die Absperreinrichtungen am Gaszähler oder die Hauptabsperreinrichtung schließen!
- Räume in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, nicht mit offenem Licht betreten!
- Kein Streichholz oder Feuerzeug anzünden!
- Nicht rauchen!
- Keine elektrischen Funken erzeugen: z.B. durch das Herausziehen von elektrischen Steckern oder das Betätigen von elektrischen Schaltern und Klingeln.
- Das für den Trockenautomaten bauseitig installierte Gas-Absperrventil schließen.

Kann die Ursache des Gasgeruches nicht gefunden werden, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, dann ist das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen sofort anzurufen.

■ **Achtung!** Vor Abschluß der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrventil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen.

Meßstutzen am Gasventil, am Anschlußdruckwächter und am Brenner sind besonders zu beachten.

Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

■ **Benutzung von Zubehör**

Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Trockenautomaten eingewiesen, so sind ihnen diese wichtigen Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf!

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Maschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

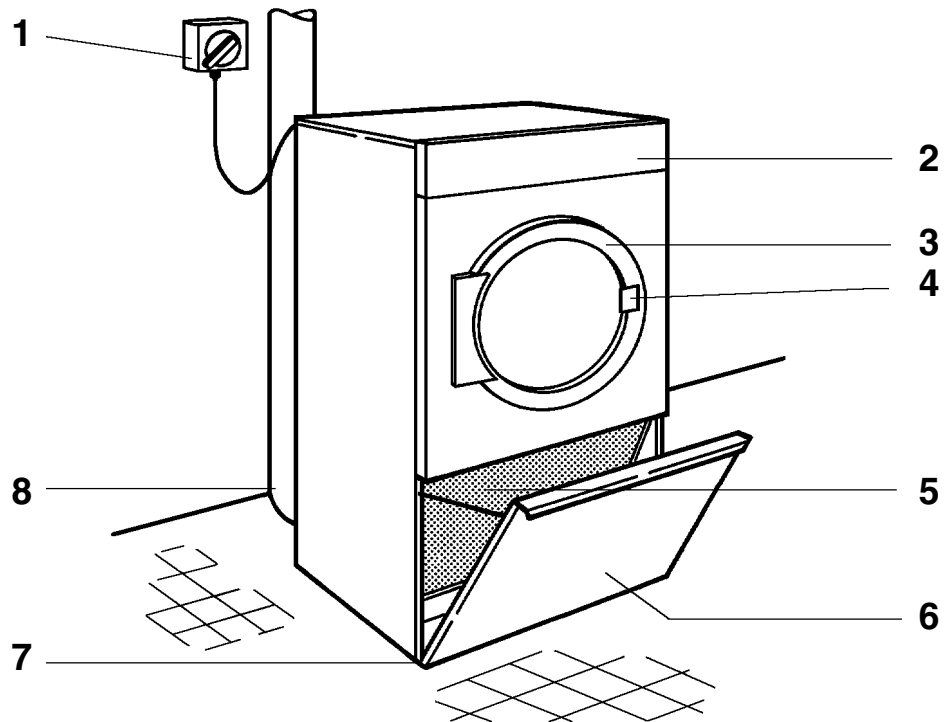
Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Miele bietet ein Recyclingsystem an. Hierüber informiert Sie Ihr Fachhändler oder Vertriebszentrum.

Bitte sorgen Sie dafür, daß das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie die Gebrauchsanweisung unter der Rubrik "Sicherheitshinweise und Warnungen".

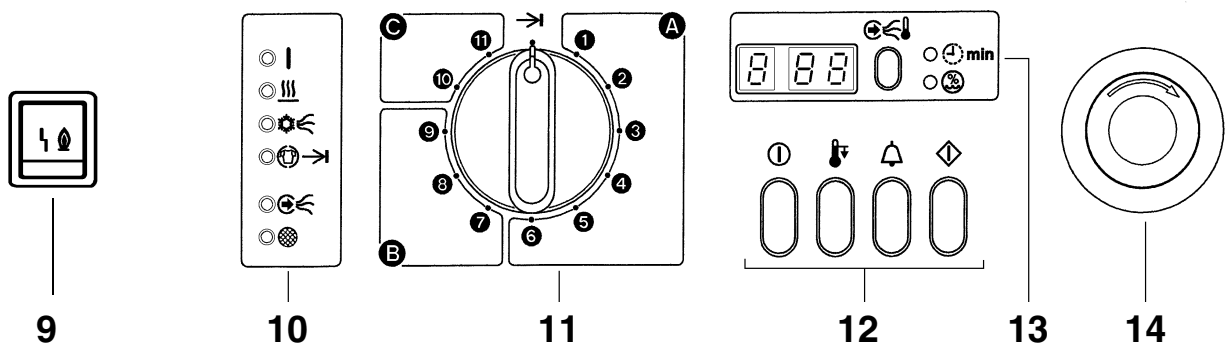
Gerätebeschreibung

Trockenautomat (T6251 / T6351 / T6551 / T6751)



- | | |
|-------------------|--------------------------------------|
| 1 -Hauptschalter | 5 -Flusensieb |
| 2 -Schalterblende | 6 -Flusenraumklappe |
| 3 -Fülltür | 7 -Schraubfuß, verstellbar (4 Stück) |
| 4 -Türgriff | 8 -Abluftleitung / Abluftstutzen |

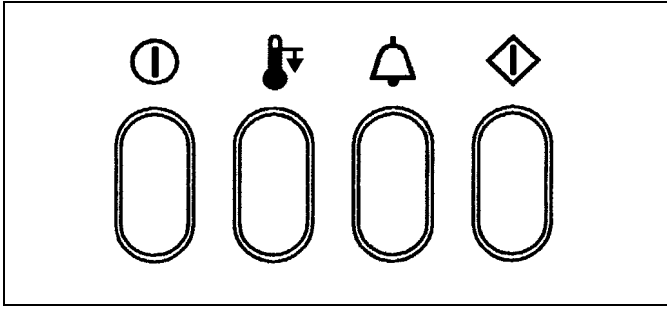
Schalterblende



- | | |
|--|--------------------------------|
| 9 -Taste "Entstörung"
(nur bei Trockenautomaten mit Gasheizung) | 12-Drucktasten-Schalter |
| 10 -Programmablauf-Anzeigeleuchten | 13-Zusatzanzeige mit Wahltaste |
| 11 -Programmwähler | 14-Schalter "Not-Aus" |

Gerätebeschreibung

Drucktasten-Schalter



Schalter "Ⓛ Ein-Aus"

Schalter "🌡️ Temperatur niedrig"

Senkt die Trocknungstemperatur für empfindliche Textilien (z.B. aus Acryl).

Diese Funktion kann durch Eindrücken des Schalters erreicht werden.

Schalter "🔔 Summer"

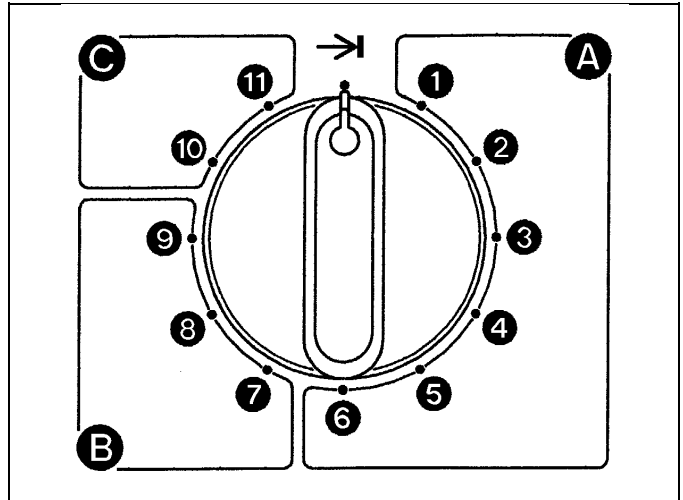
Das Ende eines Trockenprogramms kann durch Erörnen eines Summers angezeigt werden.

Diese Funktion wird durch Eindrücken des Schalters erreicht.

Taste "◊ Start"

Um das Programm zu starten, ist die Taste einzudrücken.

Programmwähler



Mit dem Programmwähler wird das Trockenprogramm gewählt.

A KOCH-/BUNTWÄSCHE

Restfeuchte-Werte für T6251/6351 T6551/6751

1	Extratrocken	(-4%)	(-4%)
2	Schrantrocken +	(-2%)	(-2%)
3	Schrantrocken	(3%)	(3%)
4	Mangelfeucht Δ	(13%)	(16%)
5	Mangelfeucht ΔΔ	(20%)	(22%)
6	Mangelfeucht ΔΔΔ	(26%)	(30%)

B PFLEGELEICHT

7	Schrantrocken +	(-2%)	(-2%)
8	Schrantrocken	(2%)	(2%)
9	Mangelfeucht Δ	(8%)	(8%)

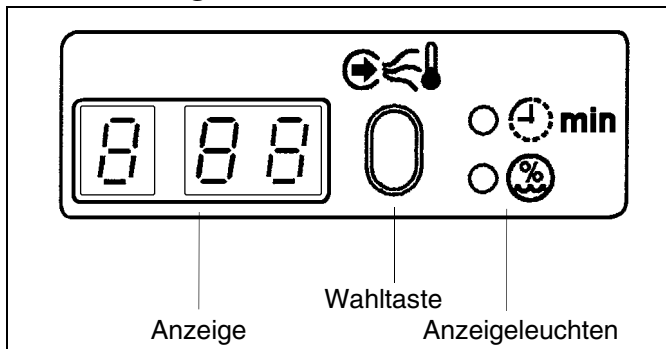
C ZEITWAHL

10	ohne Heizung	(15 min)	(15 min)
11	mit Heizung	(20 min)	(20 min)

→ Ende

- Alle Klammerwerte sind werkseitig eingestellte Standardwerte.
Die Werte sind veränderbar (siehe nächste Seite). -

Zusatzanzeige mit Wahltaсте



Wahltaсте "Restfeuchte" / "Zeit" / "Ablufttemperatur"

"Restfeuchte" (%)

Mit der Taсте können die programmierten Restfeuchte-Werte in den Programmen ❶ bis ❹ geändert werden.

"Zeit" (h/min)

Mit der Taсте kann die Programmdauer im Programm ❿ (003 Minuten bis 1.00 Stunde) und ⓫ (003 Minuten bis 3.00 Stunden) verändert werden.

- Diese Änderungen können nur vor Programmstart durchgeführt werden. Die Änderungen gelten jeweils nur für ein gewähltes Programm. Nach Programmende werden die eingestellten Werte wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. -

"Ablufttemperatur" (°C)

Wird während eines laufenden Programmes die Taсте eingedrückt und gleich wieder losgelassen, dann wird auf der Zusatzanzeige für ca. 5 Sekunden die aktuelle Ablufttemperatur angezeigt. Bei den "TR"-Varianten erfolgt keine Anzeige.

Anzeige "Restfeuchte" / "Zeit" / "Ablufttemperatur" (Standardprogrammierung siehe Seite 19)

"Restfeuchte" (%)

Anzeige der eingestellten Restfeuchte-Werte der Programme ❶ bis ❹. Wenige Minuten nach Programmstart wird die Restfeuchte der Wäsche erfaßt und angezeigt.

Die aktuellen Restfeuchte-Werte werden im Verlauf des Programmes ständig angezeigt.

"Zeit" (h/min)

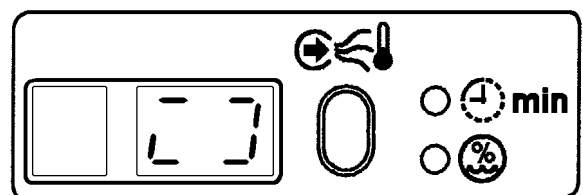
Anzeige der eingestellten Laufzeit der Programme ❿ und ⓫.

Im linken Feld der Anzeige werden die Stunden und in den beiden anderen Feldern die Minuten angezeigt. Nach Programmstart wird statt der eingestellten Laufzeit die restliche Programmlaufzeit angezeigt.

"Ablufttemperatur" (°C)

Anzeige der aktuellen Ablufttemperatur während eines laufenden Programmes. Anzeigedauer ca. 5 Sekunden. Bei den "TR"-Varianten erfolgt keine Anzeige.

Anmerkung:



Nach Betätigung der Taсте "Start" wird kurzzeitig auf der Anzeige ein rotierender Kreis (soll die drehende Trommel des Trockenautomaten darstellen) angezeigt.

Anzeigeleuchte "Restfeuchte" / "Restzeit"

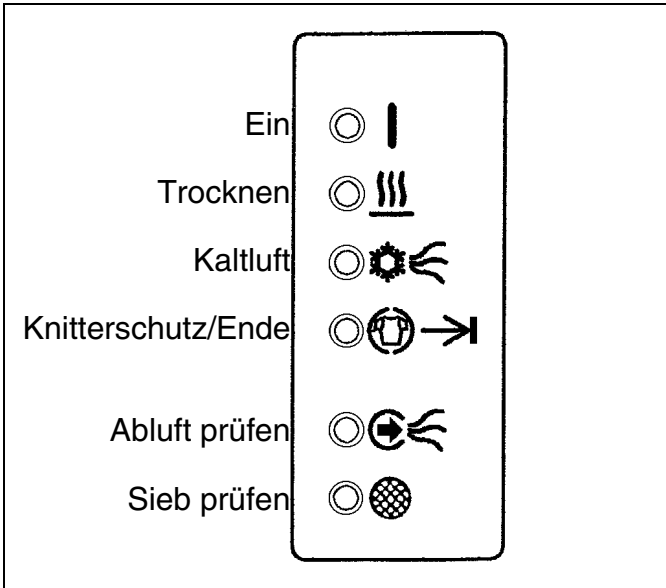
"Restfeuchte"

Leuchtet bei Wahl der Programme ❶ bis ❹ und eingeschalteter Maschine. Sie erlischt mit Programmende.

"Restzeit"

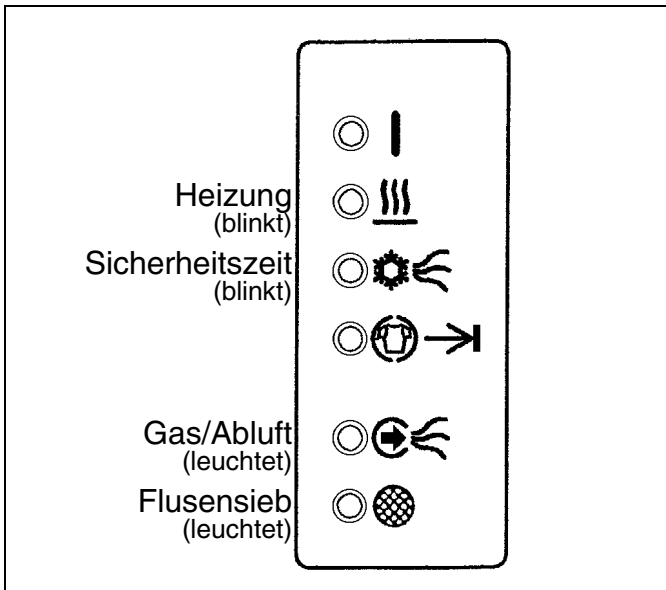
Leuchtet bei Wahl der Programme ❿ und ⓫ und eingeschalteter Maschine. Sie erlischt mit Programmende.

Programmablauf-Anzeigeleuchten



Fehlermeldungen

Fehler bzw. Störungen werden durch aufleuchtende oder blinkende Anzeigeleuchten angezeigt.



Sie bedeuten:

"Heizung"

Fehler im Heizungssystem.

Abhilfe: Benachrichtigen Sie bitte den Kundendienst.

"Sicherheitszeit"

Die maximale Laufzeit des Trockenprogrammes wurde -wegen zu hoher Restfeuchte bei Programmstart- überschritten.

Abhilfe: Trockenprogramm bei zu hoher Restfeuchte nochmals starten.

Bei erneuter Fehlermeldung benachrichtigen Sie bitte den Kundendienst.

"Abluft"

Die Abluftleitung ist verschlossen oder stark eingengt.

Abhilfe: Abluftleitung überprüfen und gegebenenfalls reinigen.

"Flusensieb"

Das Flusensieb ist verstopft.

Abhilfe: Flusensieb nach Programmende reinigen.

Hinweis

Die Anzeigeleuchten "Trocknen", "Kaltluft" und "Knitterschutz/Ende" blinken nach einem Stromausfall oder einer Programmunterbrechung (z.B. die Fülltür wurde geöffnet und wieder geschlossen). Mit Betätigung der Taste "Start" erlöschen die blinkenden Anzeigeleuchten wieder.

Dieses ist keine Fehlermeldung im üblichen Sinn.

Gilt nur für Trockenautomaten mit Gasheizung "Gas"

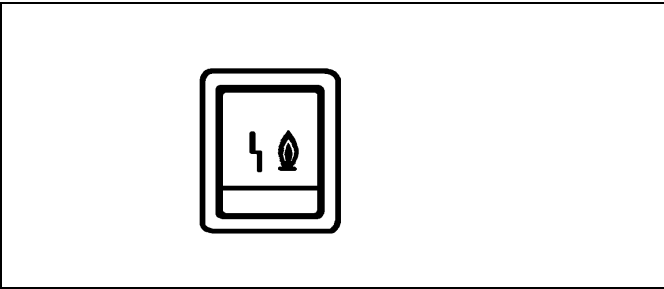
Die Anzeigeleuchte "Gas" leuchtet auf, wenn

- die bauseitige Gaszufuhr zum Trockenautomaten unterbrochen ist (z.B. durch ein nicht geöffnetes Gas-Absperrventil).
Abhilfe: Gas-Absperrventil öffnen.
- ein zu geringer Gas-Anschlußdruck (eventueller Druckabfall im Versorgungsnetz) vorhanden ist.
Abhilfe: Benachrichtigen Sie bitte das Gasversorgungsunternehmen.
Das Wiedereinschalten des Trockenautomaten ist erst dann möglich, wenn der eingestellte Gas-Anschlußdruck wieder überschritten ist.
- die Abluftleitung verschlossen oder stark eingengt ist.
Abhilfe: Abluftleitung überprüfen und gegebenenfalls reinigen.

Leuchtet die Anzeigeleuchte "Gas/Abluft" nach diesen Maßnahmen dennoch weiter, so ist zur Fehlerbeseitigung unbedingt der Kundendienst anzufordern.

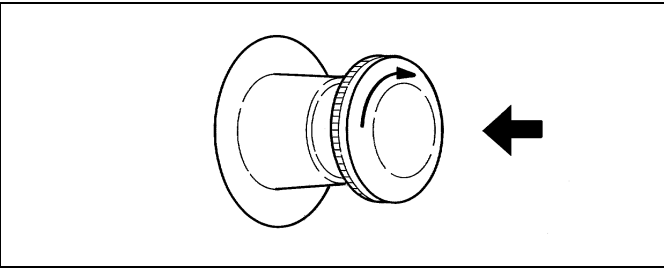
Taste " ⚡ 🔥 Entstörung"

- Nur bei Trockenautomaten mit Gasheizung.-



Eine Zündstörung wird durch Aufleuchten der Taste angezeigt. Zur Entstörung ist die Taste frühestens nach 1 Minute zu betätigen.

Schalter "Not-Aus"



Betätigung nur bei Gefahr.

Nach Gefahrenbeseitigung wird der Schalter durch Rechtsdrehung der gerändelten Scheibe wieder entriegelt.

Benutzen Sie diesen Schalter im normalen Betrieb bitte nicht zum Ausschalten des Trockenautomaten!

Vor der ersten Inbetriebnahme

Wäsche vorbereiten

Vor der ersten Inbetriebnahme


Bevor Sie den Trockenautomaten mit Wäsche beladen, sollten Sie das Innere der Trommel mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

Wäsche vorbereiten

Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeat. Dadurch erreichen Sie ein gleichmäßiges Trockenergebnis.

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockenautomaten. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Die Symbole bedeuten:

 = Trocknen mit normaler Temperatur

 = Trocknen mit niedriger Temperatur

 = nicht maschinell trocknen

Textilien aus Wolle/Wollgemischen neigen zum Verfilzen. Sie sollten deshalb nicht im Trockenautomaten getrocknet werden.

Reine Leinengewebe neigen im Trockenautomaten zum "Aufrauhern". Beachten Sie deshalb die Herstellerangaben.

Wichtig! An Textilien befindliche größere Metallteile (Schnallen, Haken, Ösen, Schließer von Reißverschlüssen usw.) müssen vor dem Trocknen in ein Tuch eingebunden werden. Dieses schützt die Trommel des Trockenautomaten vor Beschädigungen (Kratzer und Beulen).

Bei Textilien mit geschlossenem Metallreißverschluss besteht die Gefahr, daß die Abtastelektroden an den Trommelrippen überbrückt werden. Das bewirkt, daß der Trockenvorgang nicht oder erst zu spät beendet wird. Trocknen Sie diese Textilien nur mit geöffnetem Reißverschluss.

Beschädigte Textilien mit Füllungen (z.B. Kissen oder Jacken) dürfen nicht getrocknet werden. Die herausfallende Füllung kann einen **Brand** verursachen.

Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen zum Einlaufen. Übertrocknen verstärkt diesen Effekt. Deshalb sollten Sie für diese Textilien das Programm "Extratrocken" nicht wählen.

Stärkewäsche kann im Trockenautomaten getrocknet werden. Die richtige Feuchtigkeit für das Bügeln oder Mangeln erreichen Sie durch entsprechende Programmwahl.

Sortieren Sie die Wäsche nach dem gewünschten Trockengrad. Ein Sortieren nach Größe ist nicht erforderlich.

Bett- und Kopfkissenbezüge sollten zugeknöpft werden, damit beim Trocknen keine Kleinteile hineingeraten.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung.

■ Wäsche einfüllen.

Wäsche-Füllgewichte (Trockenwäsche)

T 6251	T 6351	T 6551	T 6751
Trommelinhalt			
250 Liter	350 Liter	550 Liter	750 Liter
Koch-/Buntwäsche			
max. 10 kg	max. 14 kg	max. 22 kg	max. 30 kg
Pflegeleicht und Fein/Synthetik			
max. 3,5 kg	max. 5 kg	max. 7,5 kg	max. 10 kg
Naßreinigung (TR)			
Baumwolle, Jeans/Cordhosen, Popeline ohne Wollfutter, Daunen			
–	max. 10 kg	max. 15 kg	max. 20 kg
Wolle, Wolle/Baumwolle, Wolle/Synthetik, Angora, Kaschmir, Lambswool, Seide, Viskose			
–	max. 5 kg	max. 7,5 kg	max. 10 kg
Betten			
–	max. 7 kg	max. 11 kg	max. 15 kg

Programm wählen

- Fülltür schließen.
- Hauptschalter einschalten (bauseitig).
- Schalter "Ⓛ Ein-Aus" eindrücken.
- Programm wählen:

Der Trockenautomat ist mit einem elektronischen Abtastsystem ausgestattet, das den Feuchtigkeitsgehalt der Wäsche ständig überwacht.

Hinweis: Die Trockenprogramme werden nicht nur elektronisch, sondern zur zusätzlichen Sicherheit auch zeitlich überwacht. Serienmäßig ist die Heizzeit auf 60 Minuten begrenzt. Durch den Kundendienst können im Bedarfsfall andere Sicherheitszeiten eingestellt werden.

Sobald der gewählte Trockengrad erreicht ist, wird die Wäsche abgekühlt und der Trockenvorgang automatisch beendet.

-Der Programmwähler kann in Rechts- oder Linksdrehung betätigt werden.- Für die verschiedenen Textilarten und je nach gewünschter Weiterbehandlung sind mit dem Programmwähler verschiedene Programme wählbar:

A KOCH-/BUNTWÄSCHE
Zum Trocknen von Baumwoll/ Leinen-
Textilien.
Restfeuchte-Werte für T6251/6351 T6551/6751

1 Extratrocken	(-4%)	(-4%)
2 Schranktrocken +	(-2%)	(-2%)
3 Schranktrocken	(3%)	(3%)
4 Mangelfeucht ∆	(13%)	(16%)
5 Mangelfeucht ∆∆	(20%)	(22%)
6 Mangelfeucht ∆∆∆	(26%)	(30%)

B PFLEGELEICHT
Zum Trocknen von Synthetik/ Misch-
gewebe- Textilien.

7 Schranktrocken +	(-2%)	(-2%)
8 Schranktrocken	(2%)	(2%)
9 Mangelfeucht ∆	(8%)	(8%)

C ZEITWAHL
Lüften und Zeittrocknen

10 ohne Heizung (15 min)
Zum Durchlüften von Textilien.

11 mit Heizung (20 min)
Zum Trocknen von geringen Wäsche-
mengen bzw. zum Nachtrocknen ein-
zelner Wäschestücke.

- Eventuell die Funktionen "Ⓛ Temperatur niedrig" und/oder "Ⓛ Summer" wählen.

Spezialprogramme

1. Naßreinigung (TR)

Zum Trocknen von Oberbekleidung, die für das maschinelle Trocknen gemäß Pflegeetikett geeignet ist:

A/2

Popeline ohne Wollfutter, Daunen

A/2 + Schalter "Ⓛ Temperatur niedrig"

Jeans, Cordhosen

A/3 Baumwolle

A/3 + Schalter "Ⓛ Temperatur niedrig"

Baumwolle/Synthetik

A/4 + Schalter "Ⓛ Temperatur niedrig"

Wolle/Baumwolle, Wolle/Synthetik

C/11

Wolle, Angora, Kaschmir, Lambswool,
Seide, Viskose usw.

2. Betten

Zum Trocknen von Betten, die für das maschinelle Trocknen gemäß Pflegeetikett geeignet sind:

C/11

Betten (z.B. Ballonbetten, Daunenstepp-
betten, Synthetikbetten, Kopfkissen usw.)

- Fortsetzung auf der nächsten Seite.-

Programm wählen

Wichtig: Vor dem Trocknen von Betten ist eine Umprogrammierung der Standardoptionen bei **A / 1**, **A / 2** und **A / 4** vorzunehmen (siehe obere Tabelle auf Seite 19).

- Voraussetzungen und Beispiele für eine Umprogrammierung siehe Seite 16 - 18. -

Hinweis: Die Programmdauer des Programmes **C / 11** ist werkseitig auf 20 Minuten (Standardoption) eingestellt (siehe obere Tabelle auf Seite 19).

Eine Änderung der Programmdauer kann durch Umprogrammierung bei "mit Heizung (anschließend Abkühlung) Programm 11", **B / 9** vorgenommen werden (siehe obere Tabelle auf Seite 19).

- Eventuell die Funktion "⚠ Summer" wählen.
- Taste "◀ Start" eindrücken.

- Das gewählte Trockenprogramm wird gestartet.-

Hinweise

Die Anzeigeleuchte "🌀 Sieb prüfen" leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muß. Die Reinigung bitte sofort nach Programmende vornehmen (weitere Angaben auf Seite 20).

Die Taste "⚡ ⚠ Entstörung" leuchtet auf, wenn bei gasbeheizten Trockenautomaten eine Zündstörung auftrat. Diese Zündstörung ist -frühestens nach 1 Minute- durch Betätigung der Taste "⚡ ⚠ Entstörung" zu beheben. Treten diese Zündstörungen häufiger auf, dann benachrichtigen Sie bitte den Kundendienst.

Die Wäsche darf nicht vor Beendigung des Trockenprogramms, das heißt, **nicht ohne Abkühlphase** aus dem Trockenautomaten entnommen werden. Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

Das Ende des Trockenprogramms wird durch Aufleuchten der Anzeigeleuchte "🔔 →| Knitterschutz/Ende" und -falls gewählt- durch Ertönen des Summers angezeigt.

- Programmwähler auf "→| Ende" stellen.
- Die Fülltür öffnen.
- Wäsche entnehmen.

Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Schalter "⌚ Ein-Aus" betätigen um den Trockenautomat auszuschalten.
- Hauptschalter ausschalten(bauseitig).
- Flusensieb reinigen.

Kassiergerät

Trocknen mit Kassiergerät
C 4031 / C 4051 / C 5002
C 4060 / C 4065 / C 4070

Wird der Trockenautomat anders als in der beschriebenen Reihenfolge bedient, ist mit dem Verlust des Geldes bzw. Wertmarke zu rechnen.

1. Wäsche einfüllen und die Fülltür schließen.
2. Schalter "⌚ Ein-Aus" eindrücken.
3. Programm wählen.
4. Eventuell die Funktion "🌡 Temperatur niedrig" und "⚠ Summer" wählen.
5. Geld bzw. Wertmarke einwerfen.
6. Taste "◀ Start" eindrücken.

Hinweis

Entleeren Sie den Münzkasten täglich. Es verhindert eine Anhäufung von Münzen bzw. Wertmarken im Münzkasten, was letztlich zu einer Betriebsstörung führt.

Knitterschutz

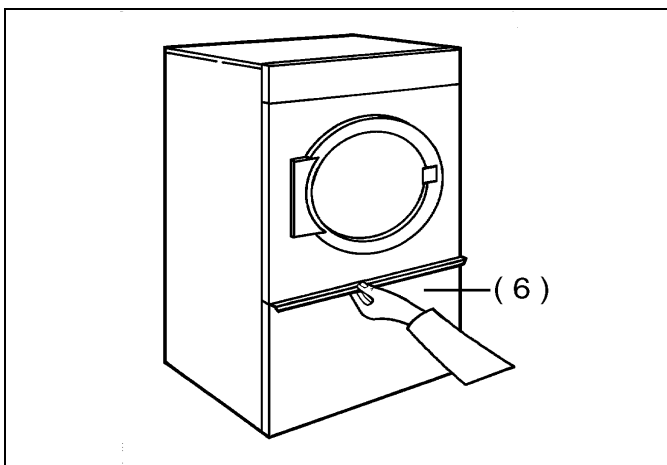
Wird die Wäsche nach beendetem Trockenprogramm nicht gleich dem Trockenautomaten entnommen, setzt automatisch ein Knitterschutz-Intervallbetrieb ein. Das heißt, die Trommel wird in kurzzeitigen Abständen bewegt, so daß eine Bildung von Liegefalten weitgehend verhindert wird. Der Knitterschutz-Intervallbetrieb endet nach ca. 59 Minuten.

Programmunterbrechungen

Die Fülltür kann während des Betriebes geöffnet werden, um Textilstücke nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.

Zur Fortsetzung des Trockenprogrammes:

- Fülltür schließen.
(Das Gebläse schaltet sich aus Sicherheitsgründen automatisch ein, wenn die Temperatur im Trocknerinneren hoch ist. Die Anzeigeleuchten "Trocknen", "Kaltluft", "Knitterschutz/Ende" und die Daten auf der Zusatzanzeige blinken).



- Taste "◊ Start" eindrücken."

Wurde das Trockenprogramm durch Öffnen der Tür oder Flusenraumklappe (6), sowie durch Betätigung des Schalters "Not-Aus" unterbrochen, so ist zur Wiederinbetriebnahme die Taste "Start" zu betätigen.

Soll ein Programm neu gewählt werden, ist zuerst der Programmwähler auf "Ende" und anschließend auf das gewünschte Programm zu stellen. Um das neue Programm zu starten, Taste "Start" drücken.

-Die Anzeigeleuchte "Ein" blinkt, wenn nach dem Start eines Programmes der Programm-

wähler verstellt wird. Sie hört auf zu blinken, wenn der Programmwähler wieder auf das zuerst gewählte Programm zurückgestellt oder zum Beenden des Programmes auf "Ende" gestellt wird.-

Schalter "Not-Aus"

Betätigen Sie diesen Schalter **nur** im Moment der Gefahr! Der Trockenautomat wird dann augenblicklich außer Betrieb gesetzt. Benutzen Sie diesen Schalter im normalen Betrieb bitte nicht zum Ausschalten des Trockenautomaten. Ein betätigter Schalter "Not-Aus" wird durch Rechtsdrehung der gerändelten Scheibe wieder entriegelt.

Hinweise

Verändern einzelner Trockenprogramme durch Umprogrammierung (Änderung der Standard-Optionen)

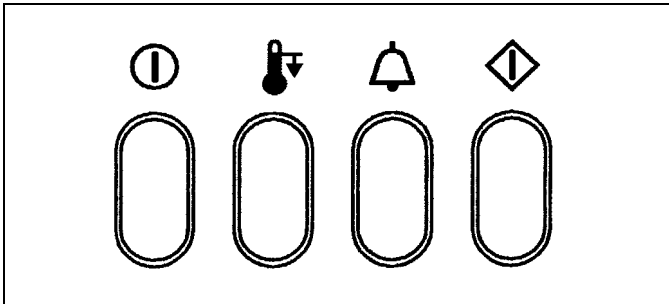
Einzelne Trockenprogramme lassen sich individuell verändern und somit auf spezielle Wünsche, Gewohnheiten und Verfahren anpassen.

Hinweis

Bei Einsatz eines Kassiergerätes kann keine Umprogrammierung der Standard-Optionen vorgenommen werden.

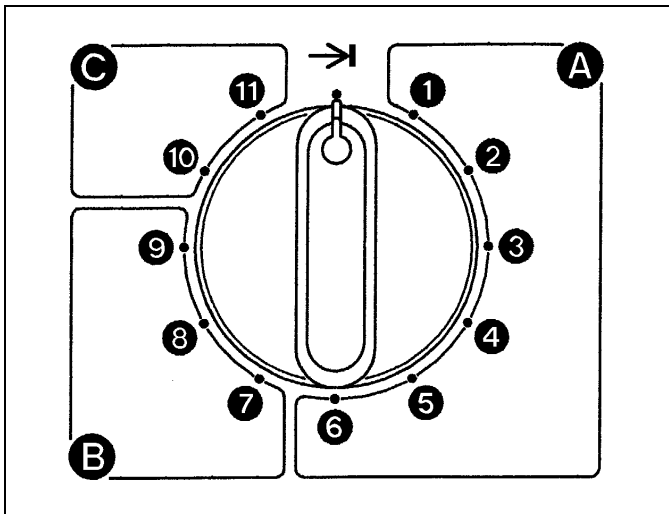
Beispiel einer Umprogrammierung

Voraussetzungen:

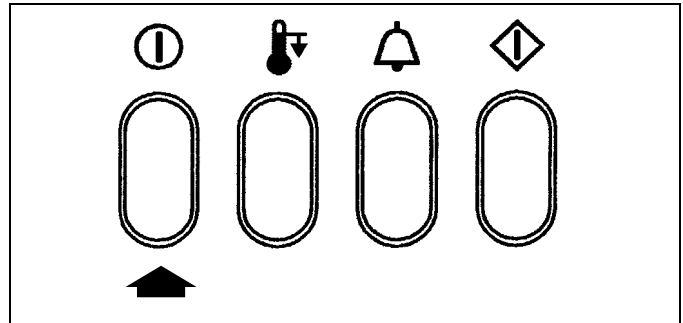


Der Trockenautomat muß ausgeschaltet und die Fülltür geschlossen sein.

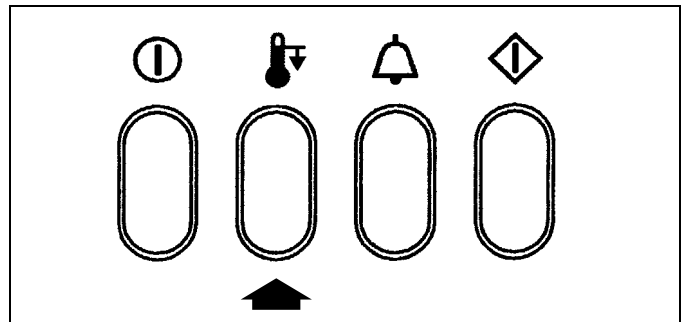
Alle übrigen Schalter müssen ebenfalls auf "Aus" stehen, also herausgedrückt sein.



Der Programmwähler muß auf Position "→| Ende" stehen.

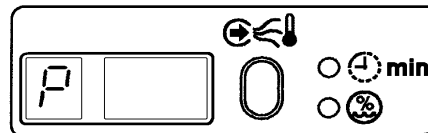


Schalter "ⓘ Ein-Aus" hereindrücken.
- Die Anzeigeleuchte "Ein" leuchtet auf".

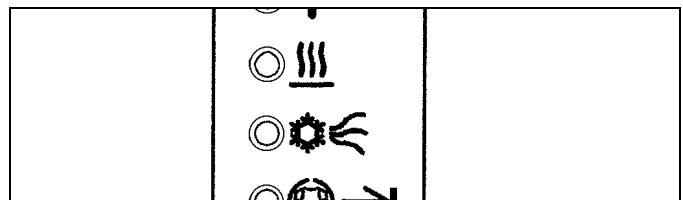


Schalter "⊖ Temperatur niedrig" innerhalb von 4 Sekunden (nach Betätigung des Schalters "Ein-Aus") 2x herein- und herausdrücken.

Nach wenigen Sekunden:



leuchtet im linken Feld der Zusatzanzeige der Buchstabe "P" auf.



Die Programmablauf-Anzeigeleuchten "Trocknen" und "Kaltluft" blinken.

- Eine Umprogrammierung kann durchgeführt werden; siehe Beispiel 1 und 2 auf den nächsten Seiten. -

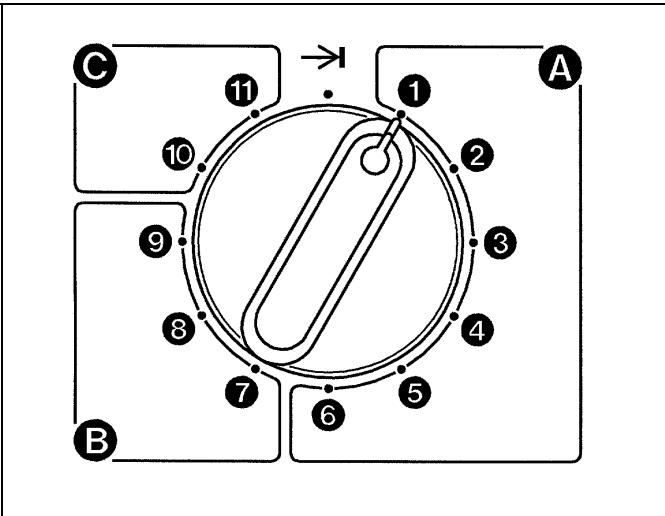
Hinweise

Beispiel 1:

Änderung der Reversierzeit (Standard 1 Minute und 27 Sekunden) in den Koch-/ Buntwäsche Programmen.

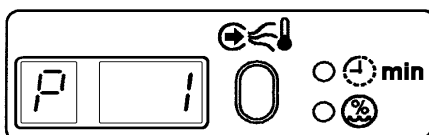
Wählbar ist eine Reversierzeit von 20 Sekunden bis 2 Minuten.

Gewählt wird eine Reversierzeit von 1 Minute und 5 Sekunden.

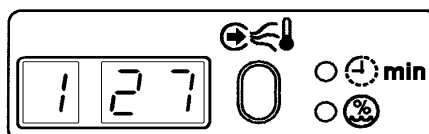


Den Programmwähler auf Programm **A / 1** stellen.

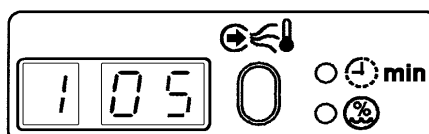
Auf der Zusatzanzeige wird im Wechsel folgendes angezeigt:



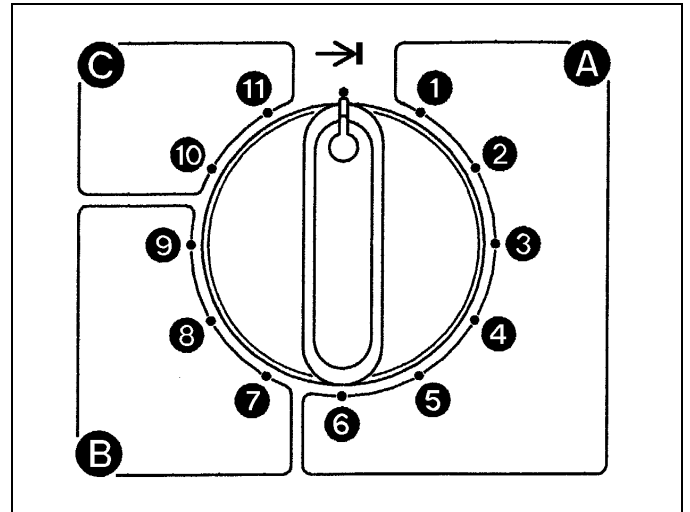
oder



Die Taste "Start" so lange betätigen, bis auf



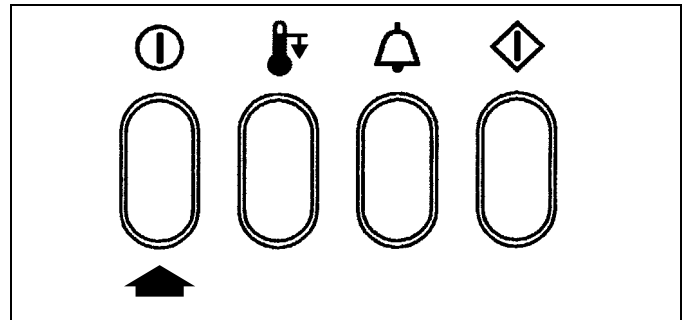
der Zusatzanzeige "1 05" erscheint.



Programmwähler auf Position "→ Ende" stellen.

- Die Änderung der Reversierzeit in den Koch-/ Buntwäsche Programmen ist gespeichert, der Programmiervorgang beendet.

Um die Programmierenebene zu verlassen:



Schalter "ⓘ Ein-Aus" herausdrücken.

Programmierung bitte in die Liste auf der nächsten Seite eintragen.

Beispiel 2:

Änderung des Restfeuchte-Wertes im Programm **5** Mangelfeucht $\Delta\Delta$ (20%).

Wählbar sind die Restfeuchte-Werte 18 oder 22%.

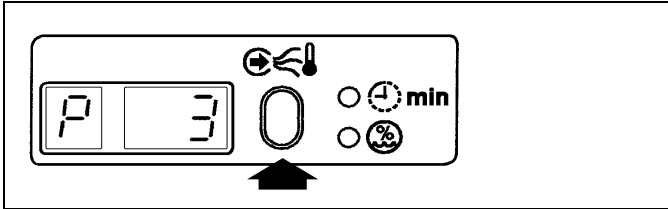
Gewählt wird ein Restfeuchte-Wert von 18%.

- Voraussetzungen für die Umprogrammierung schaffen (siehe Beispiel 1). -

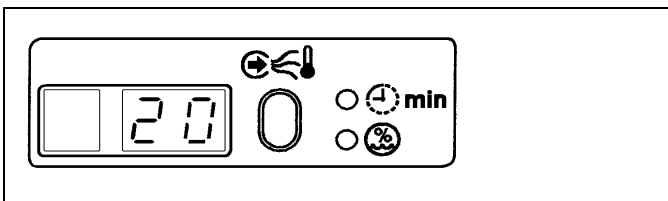
Hinweise

Den Programmwähler auf Programm **A** / **3** stellen.

- Auf der Zusatzanzeige wird im Wechsel "P3" und "3" angezeigt. -

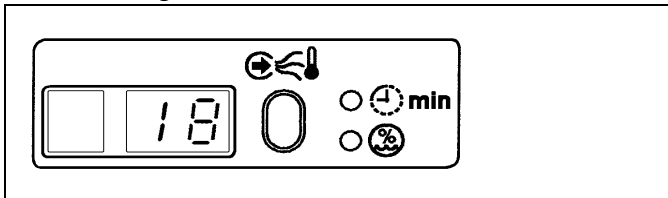


Mit der Wahltaste das zu ändernde Programm wählen; Programm **5** Mangelfeucht $\Delta\Delta$ (20%).

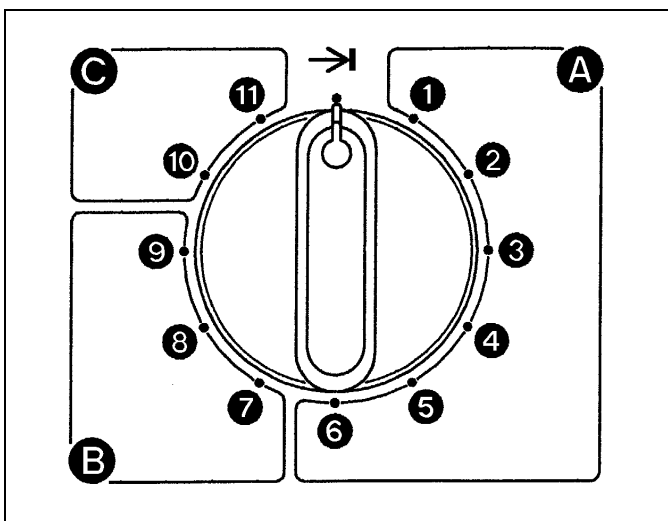


Wahltaste so oft betätigen, bis auf der Zusatzanzeige der Restfeuchte-Wert 20% angezeigt wird.

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste "◊" Start" den gewünschten



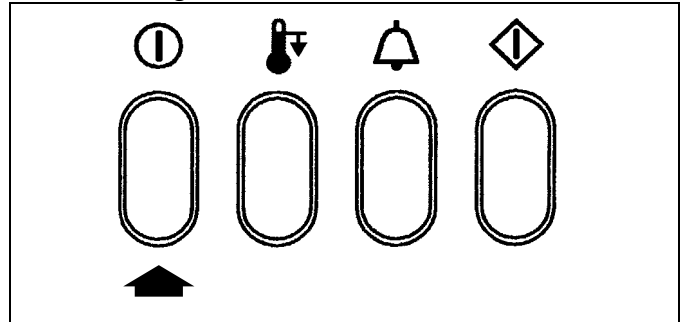
Restfeuchte-Wert von 18% wählen.



Programmwähler auf Position "→ Ende" stellen.

- Die Änderung des Restfeuchte-Wertes ist gespeichert, der Programmiervorgang beendet.

Um die Programmierenebene zu verlassen:



Schalter "⏻ Ein-Aus" herausdrücken.

Programmierung bitte in die Liste auf der nächsten Seite eintragen.

Weitere Möglichkeiten zur Umprogrammierung siehe nächste Seite.

Hinweise

Möglichkeiten zur Umprogrammierung

D	Programmveränderungen	Position des Programmwählers	Optionen				Bemerkungen	Programmierte Optionen hier eintragen
			Standard	TR	Betten	Einstellbar		
Koch-/Buntwäsche	Reversierzeit* in den Koch-/Buntwäsche Programmen 1 bis 6 und Zeitwahl Programm 10 und 11	A	1	1 Minute und 27 Sekunden	25 Sek.	25 Sek.	20 Sekunden bis 2 Minuten	*)Links- und Rechtsdrehung der Trommel in programmierbaren Zeitintervallen.
	Reversieren aus / Pausenzeit in den Koch-/Buntwäsche Programmen 1 bis 6 und Zeitwahl Programm 10 und 11		2	3 Sekunden		10 Sek.	0 (Aus) oder 2 bis 10 Sekunden	
	Restfeuchte/ Programmwahl mit der Wahl taste		3	siehe Tabelle "Programmierbare Restfeuchten"				Zu ändernden Restfeuchte-Wert mit der Wahl taste aufrufen und mit der Taste "Start" ändern.
	Gebläse und Heizung in Pausenzeiten		4	1	0	0	0 oder 1	1 = Ein 0 = Aus
	Abkühltemperatur Abluft auf		5	50 °C	40 °C		30 bis 60 °C	
	Reversierzeit* in den Pflegeleicht Programmen 7 bis 9		6	1 Minute 27 Sekunden	55 Sek.		20 Sekunden bis 2 Minuten	
Pflegeleicht	Reversieren aus/ Pausenzeit in den Pflegeleicht Programmen 7 bis 9	B	7	3 Sekunden			0 (Aus) oder 2 bis 10 Sekunden	
	ohne Heizung Programm 10		8	15 Minuten			3 Minuten bis 1 Stunde	
	mit Heizung (anschließend Abkühlung) Programm 11		9	20 Minuten	3 Min.		3 Minuten bis 3 Stunden	Zuzüglich der Abkühlzeit bis zur Abkühltemperatur von 50 °C (Standardwert).
Zeitwahl	Zusatzanzeige während des Betriebes	C	10	0	2		0, 1 oder 2	0 = Restfeuchte (nach Betätigung der Wahl taste, 5 sek. Temperaturanzeige) 1 = nur Temperatur 2 = nur Restfeuchte
	-		11	-			-	Programmposition ist nicht belegt.

Programmierbare Restfeuchten

Programme	T 6251 / T 6351 Optionen		T 6551 / T 6751 Optionen		Bemerkungen	Programmierte Optionen hier eintragen
	Standard	Einstellbar	Standard	Einstellbar		
A	1	- 4 %	- 3 % oder - 5 %	- 4 %	- 3 % oder - 5 %	
	2	- 2 %	- 1 oder 0 %	- 2 %	- 1 oder 0 %	
	3	3 %	1 % oder 5 %	3 %	1 % oder 5 %	
	4	13 %	8 % oder 16 %	16 %	8 % oder 13 %	
	5	20 %	18 % oder 22 %	22 %	18 % oder 20 %	
	6	26 %	24 % oder 30 %	30 %	24 % oder 26 %	
B	7	- 2 %	0 % oder - 3 %	- 2 %	0 % oder - 3 %	
	8	2 %	1 % oder 4 %	2 %	1 % oder 4 %	
	9	8 %	5 % oder 10 %	8 %	5 % oder 10 %	

Die gespeicherten Restfeuchte-Werte der einzelnen Programme werden nach Betätigung der Wahl taste, auf der "Zusatzanzeige" angezeigt. Die Reihenfolge der angezeigten Restfeuchte-Werte für die einzelnen Programme ist folgende: A/3, A/2, A/1, B/9, B/8, B/7, A/6, A/5, A/4.

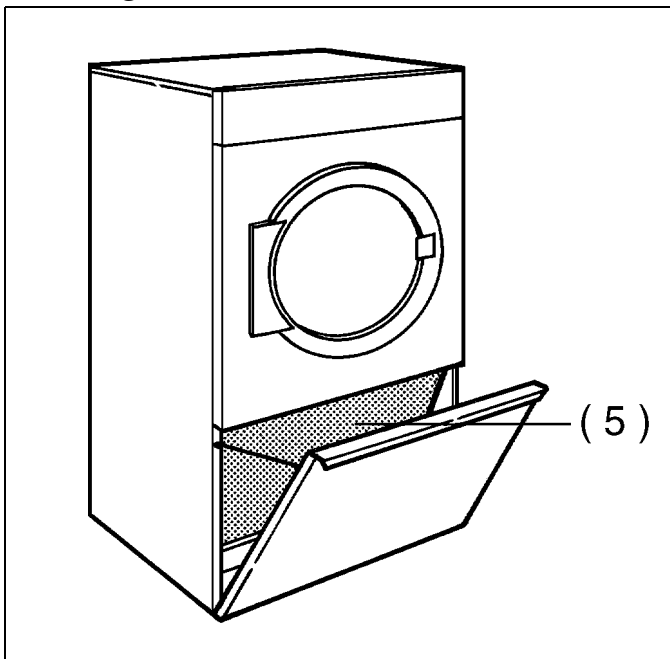
Reinigung und Pflege

Vor Beginn der Reinigung ist der Trockenautomat über den Hauptschalter (bauseitig) auszuschalten.

Bei gasbeheizten Trockenautomaten müssen zusätzlich das Gas-Handabsperrentil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

Zur Reinigung des Trockenautomaten darf **kein Hochdruckreiniger** und **kein Wasserstrahl** benutzt werden.

Zu reinigen ist:



Täglich 1 mal oder mehrere Male je nach Flusenanzahl und bei Aufleuchten der Anzeigelampe "Sieb prüfen" das Flusensieb (5). Das Flusensieb ist nicht zu entfernen. Es ist darauf zu achten, daß das Flusensieb nicht beschädigt wird.

Nach dem Trocknen von Stärkewäsche sollte die Trommel mit einem weichen feuchten Tuch ausgewischt werden.

Trocknergehäuse, Schalterblende und Kunststoffteile nur mit einem **milden** Reinigungsmittel oder einem weichen, feuchten Tuch reinigen und anschließend trockenreiben.

Zur Reinigung der Gehäuseteile aus Edelstahl ist ein handelsüblicher Edelstahlreiniger zu verwenden.

Reinigen Sie den Trockenautomaten **auf keinen Fall** mit einem Scheuermittel.

Auf Flusenablagerungen zu kontrollieren und, wenn nötig, zu reinigen sind **jährlich einmal** durch den Werk-Kundendienst:

Brenner und Brennerraum (bei Gasheizung), Heizregister und Heizschacht (bei Elektroheizung)

- der gesamte Innenraum des Trockenautomaten
- Lüfterflügel des Abluftgebläses

Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste und Funktionsstörungen (Brandgefahr) nicht auszuschließen.

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Werk-Kundendienst.

Der Kundendienst benötigt Typ, Fabrikationsnummer (Fabr.-Nr.) und Materialnummer (M.-Nr.).

Alle Angaben finden Sie auf den Typenschildern:

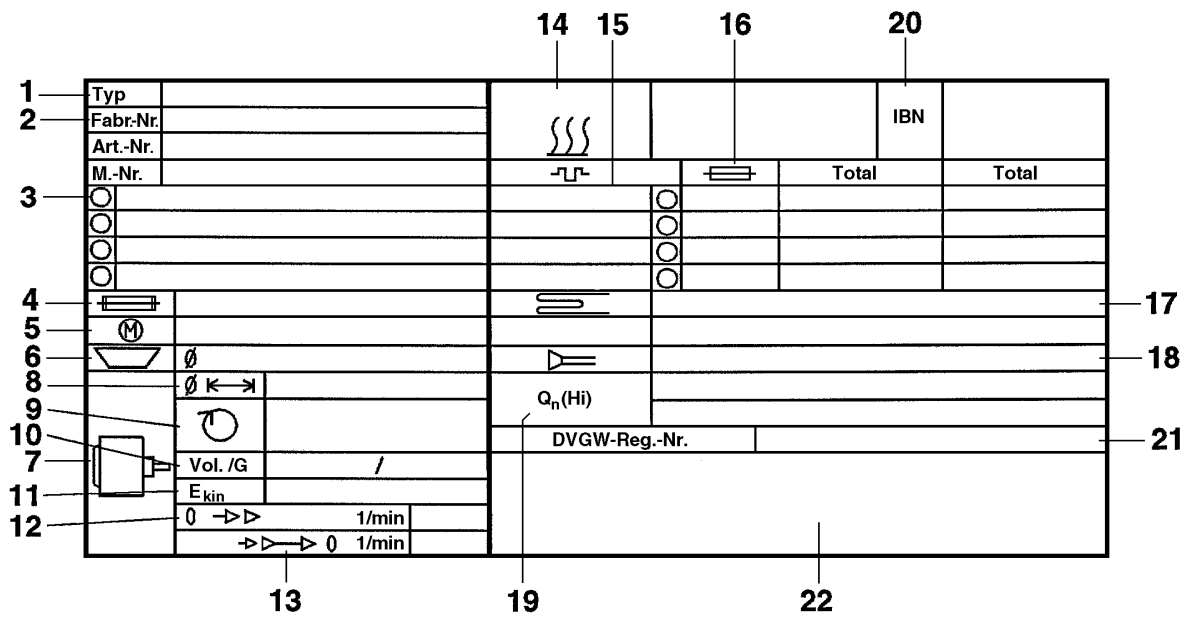
→ Typ	
→ Fabr.-Nr.	
Art.-Nr.	→ M.-Nr.
IBN	

bei geöffneter Tür,
oder:

→ Typ		
→ Fabr.-Nr.		
→ Art.-Nr.		☺☺☺
→ M.-Nr.		⌋⌋
○		
○		
○		
○		
⌋⌋		☺☺☺
Ⓜ		

an der Maschinenrückseite in der Nähe des Abluftstutzens.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



1	Typ	
2	Fabr.-Nr.	
	Art.-Nr.	M.-Nr.
20	IBN	

- 1 Maschinentyp
- 2 Fabrikationsnummer
- 3 Spannung/Frequenz
- 4 Steuersicherung
- 5 Antriebsmotor
- 6 Tellerdurchmesser/Telleranzahl *
- 7 Trommeldaten
- 8 Trommeldurchmesser/Trommeltiefe *
- 9 Schleuderdrehzahl *
- 10 Trommelinhalt/Wäschetrockengewicht
- 11 Kinetische Energie *
- 12 Hochlaufzeit *
- 13 Bremszeit *
- 14 Heizung
- 15 Elektroheizung
- 16 Sicherung (bauseitig)
- 17 Dampfheizung indirekt
- 18 Dampfheizung direkt *
- 19 Gasheizung
- 20 Inbetriebnahmedatum
- 21 DVGW-Reg.-N° (Wasser) *
- 22 Feld für Prüfzeichen/
CE - 0085 (Gas)

Geräuschemission

A-bewerteter Schalleistungspegel

T 6251	67,7 dB
T 6351	72,7 dB
T 6551	74,2 dB
T 6751	75,1 dB

gemessen nach DIN (IEC) 45 635

Kennzeichnung nach Maschinen-Lärmverordnung 3. GSGV § 1 1.a

* gilt nicht für Trockenautomaten

Hinweise für den Aufsteller

Der Trockenautomat darf nur vom Werk-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Beachten Sie die beiliegenden Installationsanweisungen und den Installationsplan, sie sind wichtig für die Aufstellung.

Stellen Sie den Trockenautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf.

Während des Betriebes ist für eine ausreichende Belüftung des Raumes zu sorgen.

Führen Sie dem Trockenautomaten saubere Frischluft und keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zu.

Gas- und elektrobeheizte Geräte dürfen nicht mit Reinigungsmaschinen, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten, in einem Raum betrieben werden. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch unangenehme Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

Die Umgebung des Trockenautomaten -insbesondere der Bereich der zentralen Luftansaugung- muß frei von Flusen gehalten werden, damit diese nicht angesaugt werden können. Angesaugte Flusen setzen sich im Trockenautomaten fest und führen zu Funktionsstörungen.

Die Abluftleitung darf nicht in einen mit Gas-, Kohle- oder Ölf Feuerstellen belegten Kamin geführt werden. Die feuchtwarme Luft ist auf dem kürzesten Weg ins Freie oder in einen hierfür geeigneten Entlüftungskanal zu leiten. Die Abluftleitung muß, bedingt durch die höhere Luftgeschwindigkeit, strömungstechnisch günstig verlegt werden (wenig Bögen, kurze Leitungen, gut ausgebildete und auf Luftdichtigkeit geprüfte Anschlüsse und Übergänge). Siebe und Jalousien dürfen in die Abluftleitung nicht eingebaut werden.

Beim Anschluß der Abluftleitung an den Abluftstutzen des Trockenautomaten muß auf besonders gute Verbindung und Luftdichtigkeit geachtet werden.

Das Rohrende einer ins Freie geleiteten Abluftleitung ist gegen Witterungseinflüsse durch einen z.B. nach unten gehenden 90° -Bogen zu schützen.

Zur Erleichterung der späteren Rohrreinigung sollten möglichst an Bögen Reinigungsklappen angebracht werden.

Bei ansteigenden Abluftleitungen ist an der tiefsten Stelle eine Kondensatabführung vorzusehen.

Der Trockenautomat ist mit einem Abluftgebläse ausgerüstet, das während des Betriebes einen dementsprechenden Geräuschpegel verursacht.

Eine Minderung dieses Geräuschpegels ist durch Anbau eines Schalldämpfers (beim Miele-Fachhändler oder Miele-Kundendienst erhältlich) an den Abluftstutzen des Trockenautomaten möglich.

Ein Fundament ist für den Trockenautomaten nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens sind jedoch auszugleichen.

Für einen einwandfreien Lauf ist es wichtig, daß der Trockenautomat waagrecht aufgestellt wird.

Um dem Kundendienst eine spätere Wartung zu erleichtern, dürfen die im Installationsplan angegebenen Mindestmaße und der Wandabstand nicht unterschritten werden.

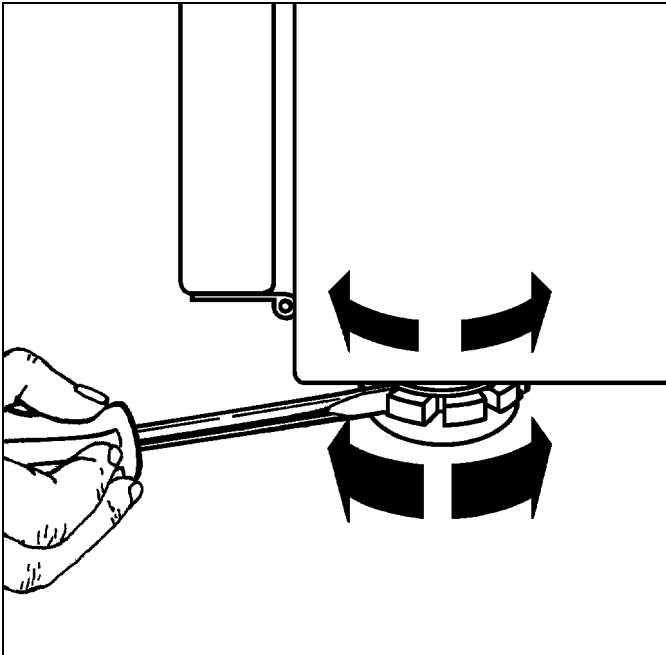
Kassiergerät

Der Trockenautomat kann mit einem Kassiergerät* ausgerüstet werden. Dazu ist ein entsprechender Adapter* erforderlich. Die notwendige Umprogrammierung des Trockenautomaten kann nur vom Miele-Werkkundendienst bzw. Miele-Fachhändler durchgeführt werden.

Alle mit * gekennzeichneten Teile sind im Miele-Fachhandel oder Miele-Kundendienst erhältlich.

Hinweise für den Aufsteller

Den Trockenautomaten durch Verstellen der Schraubfüße waagrecht ausrichten.



Nach dem Ausrichten müssen die Scheiben mit einem Schraubendreher zum Bodenblech festgezogen werden.

Die Anschlüsse des Trockenautomaten sind nach beiliegendem Installationsplan vorzunehmen.

Nach erfolgter Aufstellung des Trockenautomaten sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

Elektroanschluß

Die elektrische Ausrüstung der Trockenautomaten T 6251 und T 6351 entspricht den Normen IEC 335-1 und IEC 335-2-11, die der Trockenautomaten T 6551 und T 6751, der Norm EN 60204-1.

Den Elektroanschluß darf nur ein zugelassener Elektro-Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften wie z.B. - VDE (Deutschland), ÖVE (Österreich) und SEV (Schweiz) - und der Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes vornehmen.

Beachten Sie den beiliegenden Schaltplan (befindet sich in der Maschine hinter der Schalterblende) und Installationsplan. Diese Pläne sind wichtig für den Elektroanschluß.

Achtung!

Auf richtige Drehrichtung (Rechtsdrehung) des Lüftermotors achten. Hierzu Flusenraumklappe öffnen.

Der Trockenautomat darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz angeschlossen werden.

Die Elektroheizung ist werkseitig auf
13,5 kW T 6251
18,0 kW T 6351
27,0 kW T 6551
36,0 kW T 6751
eingestellt.

Den gasbeheizten Trockenautomaten T 6251 fest anschließen.

Phase " L " und Mittelpunktleiter " N " nicht vertauschen! Den Anschluß nur von einem Elektro-Fachmann vornehmen lassen.

Nach erfolgtem Elektroanschluß sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

Hinweise für den Aufsteller

Dampfanschluß

Den Dampfanschluß darf nur ein zugelassener Installateur vornehmen.

Beachten Sie bitte den beiliegenden Installationsplan und die Installationsanweisung, sie sind wichtig für den Dampfanschluß.

Nach erfolgtem Dampfanschluß sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

Hinweise zum Heizregister

Zur Vermeidung von Schäden am Heizregister ist bei der Inbetriebnahme folgendes zu beachten:

1. Um unnötige Wärmespannungen zu vermeiden ist für eine gleichmäßige Erwärmung (keine stoßweise Dampfzufuhr) zu sorgen.
2. Zur Verhinderung von Korrosion ist eine Aufbereitung des Speisewassers unerlässlich. Insbesondere bei Stillstand ist darauf zu achten, daß kein Luft-Sauerstoff oder CO₂ in die Anlage gelangen kann. Der Kondensatableiter muß so installiert sein, dass sich bei Stillstand der Anlage das Heizregister vollständig entleert. Das heißt, es darf sich kein Kondensat mehr im Heizregister befinden. Empfohlen wird die Installation von Glocken-Kondensatableitern.
3. Luftseitig ist das Heizregister vor aggressiven Gasen zu schützen.
4. Die gesamte Heizanlage muß gewährleisten, daß kein höherer Betriebsdruck und keine höhere Betriebstemperatur auftreten kann, als auf dem Leistungsschild angegeben ist.
5. Es sind die jeweiligen Vorschriften, Normen und Gesetze der zuständigen Behörden und Berufsgenossenschaften für Heizungs- und Lüftungsanlagen (insbesondere für das Betreiben der Wärmetauscher) zu beachten.

Gasanschluß

Den Gasanschluß darf nur ein zugelassener Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften wie zum Beispiel:

- DVGW-TRGI, DVGW-TRF (Deutschland)
- ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF (Österreich)
- SVGW-Gas (Schweiz) sowie
- Vorschriften des zuständigen Gasversorgungsunternehmens
- regionale Bauordnungen und
- Feuerungsverordnungen vornehmen.

Beachten Sie den beiliegenden Installationsplan und die Installationsanweisungen, sie sind wichtig für den Gasanschluß.

Die Gasheizung ist werkseitig entsprechend der gastechnischen Angaben auf dem Gerät (siehe Aufkleber auf der Maschinenrückseite) eingestellt.

Bei Wechsel der Gasfamilie ist ein Umbausatz beim Kundendienst anzufordern (Maschinentyp und Maschinennummer, sowie die Gasfamilie, Gasgruppe, den Gasanschlußdruck und das Aufstellungsland angeben).

Beachten Sie bitte die Installationsanweisung für gasbeheizte Geräte. Diese Umstellung darf nur von einem zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.

Nach erfolgtem Gasanschluß sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

Reparaturen an Gasgeräten nicht selbst durchführen! Schäden dürfen nur durch Fachleute behoben werden.

Wenden Sie sich bitte umgehend an den Werk-Kundendienst oder an den autorisierten Fachhändler.

Miele & Cie. KG, D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0 - Telefax (0 52 41) 89-20 90
Miele Werkkundendienst freecall 0 800 22 44 666
Miele im Internet: <http://www.miele.de>
T-Online *6 38 00#

Änderungen vorbehalten

12.03